

AVENTICS Serie CCI Kompaktzylinder (ISO 21287)

Die AVENTICS Zylinder der Serie CCI (ISO 21287) stehen für innovative, kompakte Bauform und sind einfach zu reinigen. Die Serie CCI (ISO 21287) eignet sich bestens für lange Hubwege und gesteigerte Anforderungen an optimierte Zykluszeiten und bewegte Mengen. Die Sensoren lassen sich schnell und einfach an allen Seiten und auf der gesamten Länge des Zylinders installieren.



Technische Daten

Branche	Industrie
Normen	ISO 21287
Kolben-Ø	40 mm
Hub	15 mm
Anschlüsse	G 1/8
Wirkprinzip	einfachwirkend, drucklos ausgefahren
Dämpfung	elastische Dämpfung
Magnetkolben	Kolben mit Magnet
Umgebungsanforderungen	Industriestandard
Kolbenstangengewinde - Typ	Innengewinde
Kolbenstangengewinde	M8
Kolbenstange	einseitig
Abstreifer	Standard Industrieabstreifer
Druck zur Bestimmung der Kolbenkräfte	6,3 bar
Kolbenkraft einfahrend	792 N
Kolbenkraft ausfahrend	43 N
Umgebungstemperatur min.	-20 °C
Umgebungstemperatur max.	80 °C
Betriebsdruck min.	2 bar

Betriebsdruck max.	10 bar
Aufschlagenergie	0.52 J
Gewicht 0 mm Hub	0.309 kg
Gewicht +10 mm Hub	0.052 kg
Hub max.	25 mm
Medium	Druckluft
Mediumtemperatur min.	-20 °C
Mediumtemperatur max.	80 °C
Max. Partikelgröße	50 µm
Ölgehalt der Druckluft min.	0 mg/m ³
Ölgehalt der Druckluft max.	5 mg/m ³

Werkstoff

Kolbenstange	Nichtrostender Stahl
Werkstoff Abstreifer	Polyurethan
Werkstoff Dichtungen	Polyurethan
Werkstoff Deckel vorne	Aluminium
Zylinderrohr	Aluminium
Deckel hinten	Aluminium
Materialnummer	R422001516

Technische Informationen

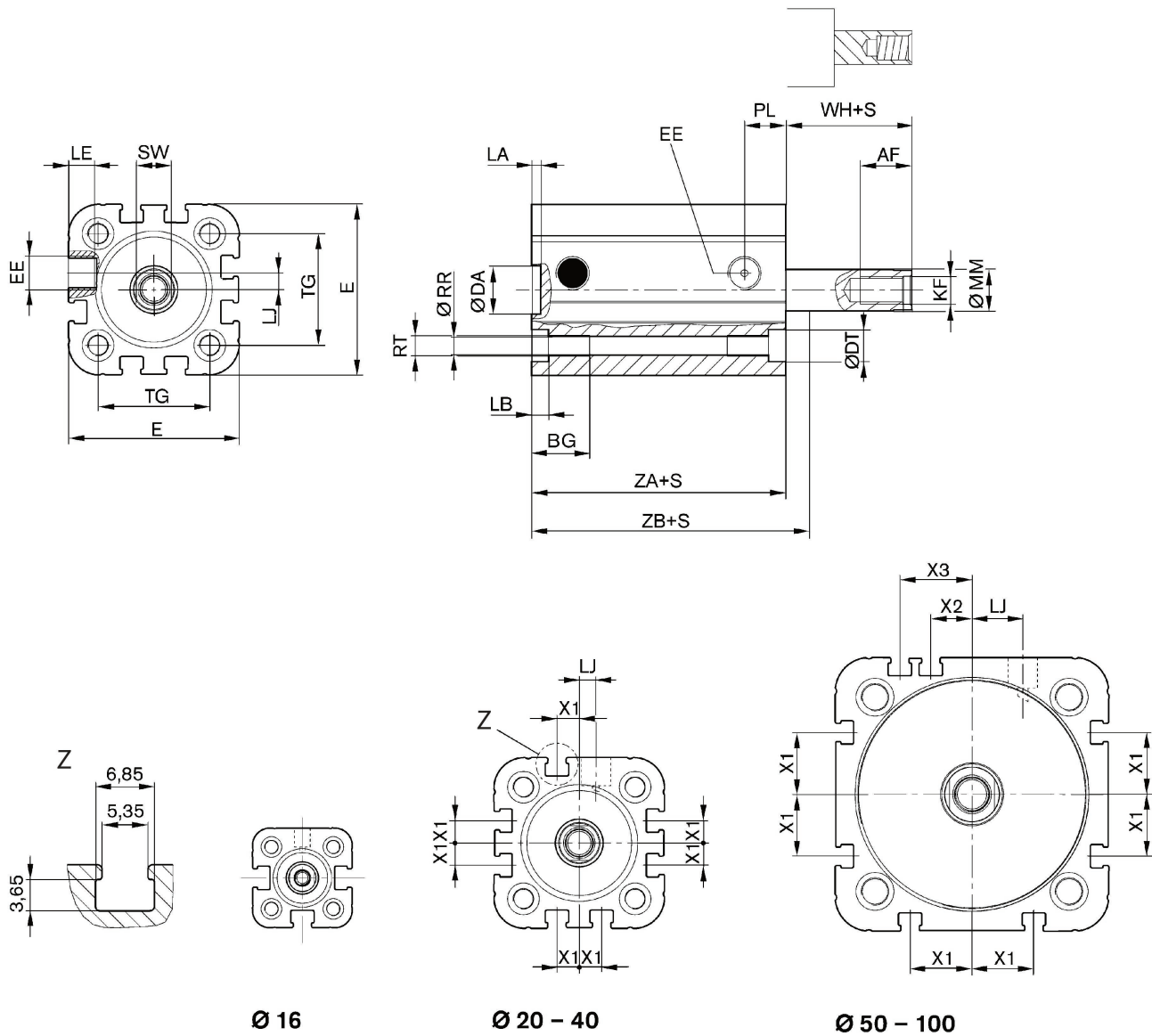
Bei Zylindern mit verlängerter Kolbenstange vergrößern sich die Maße "WH" und "ZB" um den Wert der Kolbenstangenverlängerung.

Der Drucktaupunkt muss mindestens 15 °C unter der Umgebungs- und Mediumtemperatur liegen und darf max. 3 °C betragen.

Der Ölgehalt der Druckluft muss über die gesamte Lebensdauer konstant bleiben.

Verwenden Sie ausschließlich von AVENTICS zugelassene Öle. Weitere Informationen finden Sie im Dokument „Technische Informationen“ (erhältlich im <https://www.emerson.com/de-de/support>).

Abmessungen



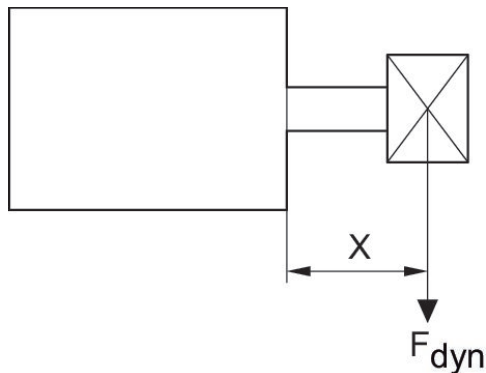
S = Hub

Kolben-Ø	AF	BG	DA H11	DT	E	EE	KF	LA	LB
16	10	15	10	6	29.3	M5	M4	2.5	3.5
20	12	15.5	12	7.5	36.3	M5	M6	2.5	4.5
25	12	15.5	12	8	40.3	M5	M6	2.5	4.5
32	12	17	14	8.6	50	G 1/8	M8	2.5	5
40	12	17	14	9.2	58	G 1/8	M8	2.5	5
50	16	17	18	11	68.3	G 1/8	M10	2.5	5
63	16	17	18	11	80	G 1/8	M10	2.5	5
80	20	20	23	15	96	G 1/8	M12	3	5
100	20	20	28	15	116	G 1/8	M12	3	5

Kolben-Ø	LE	LJ	MM f8	PL	RR	RT 6H	SW	TG	WH
16	4.5	0	8	8	3.3	M4	7	18	4,8 ±0,9
20	4.5	4.5	10	10	4.2	M5	8	22	5,6 ±0,9
25	4.5	4	10	10	4.2	M5	8	26	5,6 ±0,9
32	7.5	4.85	12	12	5.1	M6	10	32.5	7,4 ±0,9
40	7.5	9.85	12	12	5.1	M6	10	38	7,4 ±0,9
50	7.5	12	16	12	6.7	M8	13	46.5	8,4 ±0,9
63	7.5	14.8	16	12	6.7	M8	13	56.5	8,5 ±0,9
80	7.5	22	20	14	8.5	M10	16	72	9,8 ±1
100	7.5	27	25	16.5	8.5	M10	21	89	9,8 ±1

Kolben-Ø	X1	X2	X3	ZA	ZB
16	–	–	–	34,9 ±0,1	39,7 ±0,8
20	4.2	–	–	37,3 ±0,1	43,6 ±0,8
25	4.5	–	–	39 ±0,1	44,5 ±0,9
32	6.5	–	–	44 ±0,1	51,4 ±1
40	11	–	–	45 ±0,1	52,4 ±1
50	13	4	13	45,5 ±0,1	53,6 ±1
63	18	12	21	49 ±0,1	57,4 ±1
80	18	16.5	25.5	54,7 ±0,1	64,4 ±1
100	20	20	29	67 ±0,1	76,7 ±1

Maximal zulässige Seitenkraft dynamisch

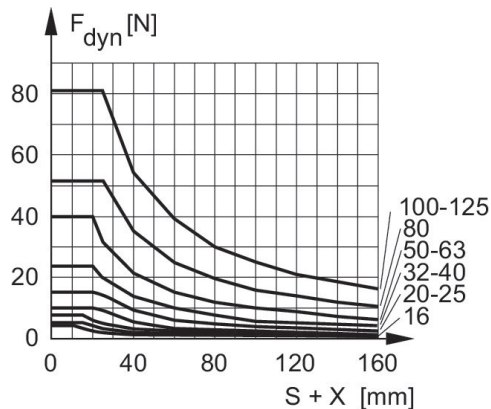


F dyn. = dynamische Seitenkraft

X = Abstand zwischen Kraftangriffspunkt und Zylinderdeckel

S = Hub

Maximal zulässige Seitenkraft dynamisch

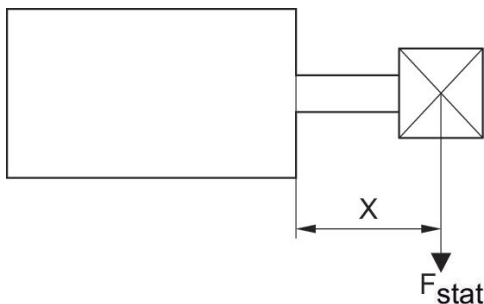


F dyn. = dynamische Seitenkraft

X = Abstand zwischen Kraftangriffspunkt und Zylinderdeckel

S = Hub

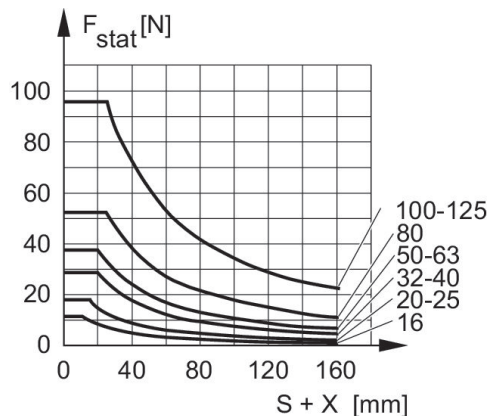
Maximal zulässige Seitenkraft statisch



F_{stat} = statische Seitenkraft

X = Abstand zwischen Kraftangriffspunkt und Zylinderdeckel

Maximal zulässige Seitenkraft statisch

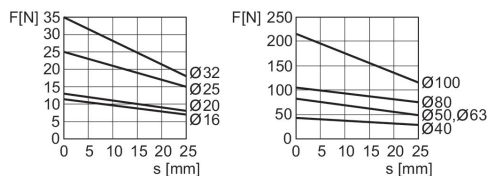


F_{stat} = statische Seitenkraft

X = Abstand zwischen Kraftangriffspunkt und Zylinderdeckel

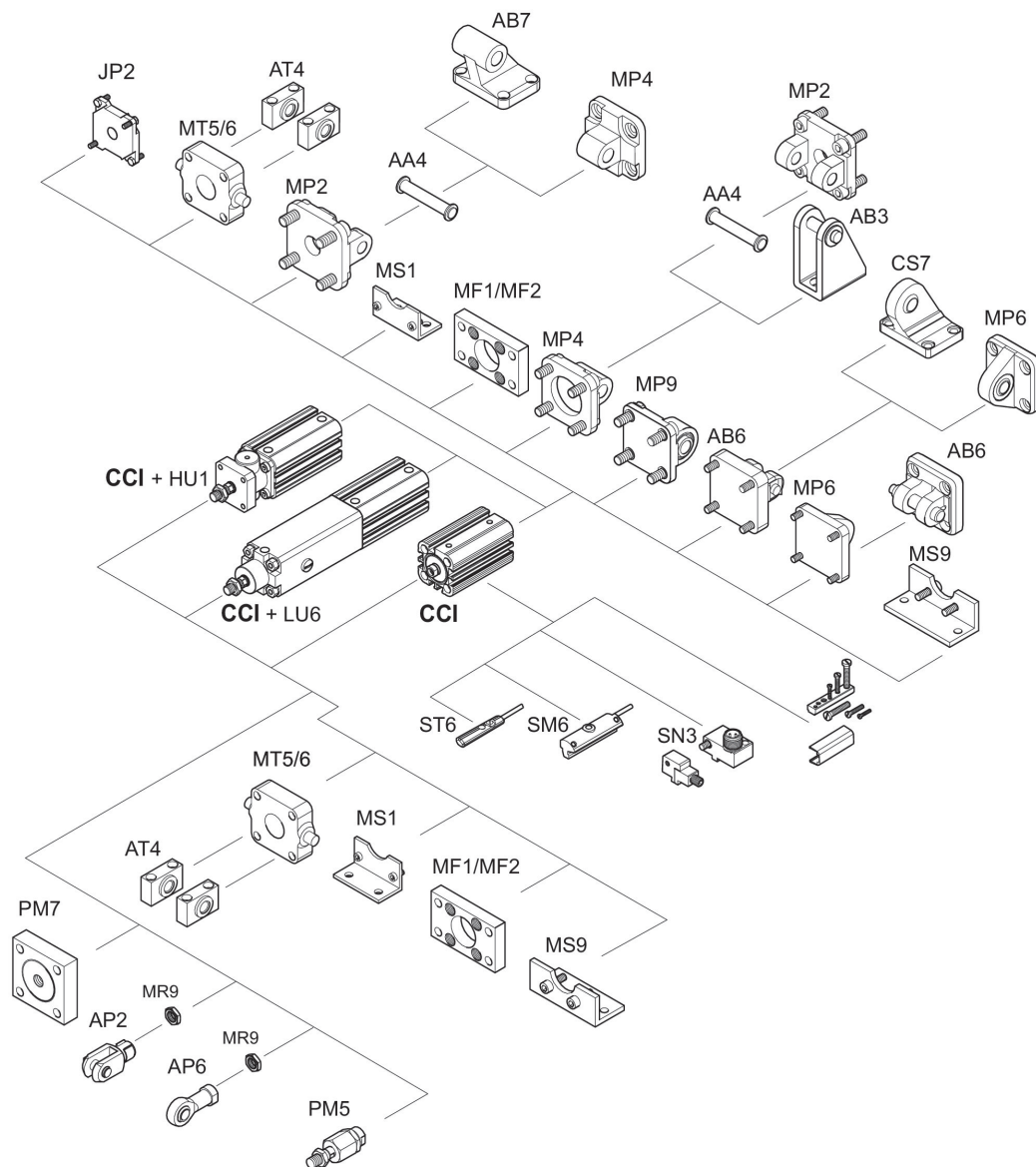
S = Hub

Kolbenkraft ausfahrend



F = Federkraft, s = Rückhub

Übersichtszeichnung



HINWEIS: Diese Übersichtszeichnung dient zur Orientierung, an welcher Stelle die unterschiedlichen Zubehöerteile am Zylinder befestigt werden können. Dazu wurde die Darstellung vereinfacht. Eine konkrete Ableitung maßlicher Gegebenheiten ist deshalb nicht zulässig.